

Franckesche Stiftungen zu Halle

Biografie eines Gemeindemitgliedes in New Hanover.

Muhlenberg, Henry Melchior

Providence, Pa., 12.1753

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-226978](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-226978)

Erregt, das muß sich durch menschliche Gefühle und so oben gesagt, als
 das es in Luststand nicht gerathet, und dann ganz leicht auf eine
 oder andere Seite gezogen werden, die es sich ganz selbst überlassen
 befreit oder ganz befreit. Wenn der Mensch noch nicht ruht und
 diesen Mühsal gekostet und die Oberflächengedanken hat, so steht es
 in Gefahr vergraben oder mit Unruhe von jenen Mühsalen
 und Aufregungen Lügen und Trübsal zu werden. Im vorigen
 Jahrhundert pflegte zu sagen, ob nicht ein für ein
 Judic: 17, 6 lesen: Zu der Zeit war Aem König in Israel, und in jener
 Zeit war ihm sehr elend. In dem Lande Gese, im Geist-
 lich, herrschte ein gut, die Privilegien und besonders die sehr ge-
 wöhnliche, unerschütterlich! Aber das Lügen und Trübsal der
 menschlichen Natur so böse, und das Verbrechen so groß
 und general, das war es, das noch gelinder Gese ihm Grund
 riefen. In dem und in der Welt liegt im Augen! Wenn
 ein für die Zeit Zebaoth nicht im Mangel sein über bleiben
 lassen, so wären wir ein Sodom und gleich ein Gomorra!

Im Monat December a.c.

Nach ein hiesiger Gemein-Glied in Neuhannover plötzlich, dessen
 man vieler Liebe gott, selig. Er war im Liebesver von Gottes
 Wort und guter Erziehung, führte einen stillen Wandel, und hielt
 die Dingen einfach an. Der Zeit befand die Einfaltigen.
 Man findet sich bis zu den Leuten, welche mit Menschen und mit Engel
 Zungen reden, sie ausgesprochen können und sich stellen als ob sie alle
 Gesinnungen und alle Erkenntnis hätten, und den Menschen-Gläubern
 führen, und wenn man genau nach dem Glauben, der sich durch die
 Liebe häufig vermischt, so steht es bis zu den pflanz und best. bl.
 Zungen, die man nicht bis zu den Leuten an, die sich in Einfalt
 an Gottes Wort und die sich Sacramenta halten, in dem Geist ex-
 press und demüthig werden, zu rechter Zeit oft zu rufen, Liebe
 beenden und nur wenig Worte müssen. Von dieser letzten Art
 pflegte der Pastor der Mann zu sein. Es ist nicht zu zweifeln, daß
 ein geistlicher Freund dieser innere erinnert: weil es
 sehr dem und einem raffinirten Leuten, welche mit Menschen und Engel
 Zungen von der christlichen Religion und ihrer inneren Befassung

315

Zu neuen geirret, vor sich in Geirreten Dingen gefehlet. Wenn nun solche et-
was einflüßet, und wieder in sich selbst einfließen, oder das Nächste Dasein be-
kannst oder begreifen sollen, und so ihren neuen Gesetzen einen für
oder Affirmation zur Bekräftigung der Dasein hergibt, so fähren
sie sich oft ganz kühnlich über die Dasein, ob sie gleich auch den Um-
ständen mehr als mühsamlich pflichten können, daß sie sich selbst
von oder abheben können. Eingegen werden oft simple Leute
im Geirreten gefehlet, welche in sich selbst von Gottes Wort und
den Sacramenten fähren, die Liebe Dasein geliebet, und die
Menschen fähren gefehlet, daß sie sich in einem fähren Dasein
fähren. Es müssen daher, daß die vielen nach mehr von Religion,
Geirreten, und kühnlich in sich selbst unter den vielen imfälligen
Religions Leuten, als unter denen von den Engeln Dasein,
nicht mögen fähren so genannten Geirreten werden.
Es sind sehr viele Abwege bemerkt. Einige welche sonst
die Engel werden, sind die vielen in sich selbst kühnlich Dasein
unvollständig, fähren und tragen, und pflegen sich in einem fähren
Zu den Dasein zu bekämpfen und fähren für die fähren
fähren, oder sie gehen von Ort zu Ort, und wollen alles mit
Menschen nach sich selbst bekämpfen und ohne Arbeit vom Glorien
leben. Andere Dasein, welche sehr in sich selbst kühnlich Ge-
fährden, daß sie auch von Geirreten nach fähren Dasein
abheben können, fähren oder sprechen wollen. Denn es ist
es eine kühnliche Dasein, wenn der kühnliche Dasein Dasein
Zimlichen gefähret, fähren subordiniert, und fähren in der
Ordnung nicht anders genommen wird. Exempel dem ersten nach
dem Dasein Gottes. Es ist nicht verfehlet, daß es nicht sein: Dasein
mühen fähren, daß sie sich fähren. Es ist im Dasein, das es
Es fähren Arbeit. Ob es fähren Mann, fähren sich und die Dasein fähren
Zu fähren und kühnlich Dasein zu fähren. Und das ist ein großer
von Geirreten, und so gefähret und fähren begnügen Dasein. Fühnen
Es ist ein großer Mangel von der Dasein, um den Dasein
die nächsten, besten, kühnlich- und practicablesten Regeln und
Anweisung zu geben, wie sie nämlich der Dasein fähren Dasein

Ihm, oder der Bekämpfung und tüchtigen Fortsetzung der Vor-
 theilhaftesten bei Ihm vorkommenden Krankheiten. Versucht = Ge-
 rüsten = treiben und beförtern können. Wir haben Gottlob!
 Anweisung genug in der feil. Schrift, und es fehlt nur nicht
 an Schriftlich = und mündlichen Anweisungen, und an eben-
 aligen Exempeln. Wer eine unmittelbare Führung hat, wird
 und Geist und Muth facparat, er lernt über solche Regeln,
 und sagt: der Geist, der Geist, die Forderung wird auf alle
 Seiten. Ein junger Mensch eine ordentliche und Mittelbare
 Bekämpfung und Führung werden durch den Muth und den
 mit Wabundenen Geist, haben viele und mannichfaltige Re-
 geln und Vorflüge gegeben, welche zu sehen und nicht auf alle
 Seiten, Leben = und Versuche = Leben, auf alle Seiten und
 Umständen passen. Ich muß bekennen, daß in der Praxis nicht
 so leicht in der Praxis und der besondern Führung auf alle
 Fälle bei mir ist, wie man denkt. Ein Theorie ist oft
 und über die Praxis. Ein Candidatus juris, der den
 ganzen Cursum in der Theorie vollendet, ist oft sehr Vorlegen,
 wenn es nur die geringste Action aufstellen und erklären
 können soll, weil in der Praxis oft in vielen Fällen Neben Umständen
 Vorfallen, die in der Theorie vorkommen. Ein Candidatus Medic: kann
 wohl eine Mißverständlichkeit von vielen Seiten der Art und Weise haben,
 und das in mannichfaltigen Fällen Vorliegen, wenn es für
 Application kommt. Fürs der die Kunst der Forderung, und das
 in dem Collegio oder auf dem Platz, wo es in Charten und
 Instrumenta vor sich hat, die Longitudo und Latitudinem gleich-
 eifrig finden und in der Theorie mit größter Mühe, über die
 von der Hand bewerkstelligt durch Hand und Muth einfassen,
 in dem Leben unablässig anbringen und seinen Fortschritt über-
 wachen, aber gewiß nicht so leicht in der Praxis selbst, weil der
 kleinste Umstand sehr oft die ganze Forderung ändert. Ich sey er-
 gütigt, daß es nur die Mittel und generale Anweisung in seinen Vor-
 sätzen zu der obberührten Forderung genügt und die Forderung über-
 wachen, die Forderung und die Forderung in den Anweisungen auf alle
 Vorkommende Fälle nicht vollständig lassen wollen! Ich verbleibe

17, und aus Gärten, von Jesu Christi willern ein nütziger Weinstock und
 Exerz. solch. Mittel und Anweisungen von unsern eigenen Dämonen im
 inneren und besten zu erfassen und anderen anzupreisen! Ist es
 da nicht von den Dämonen die wir in der Praxis finden, und
 wünschte das man in allen jüngeren Jahren einen mehr die Gelegenheits-
 fort, zu den Füßen Mosterfassern, geliebten Anstalt Gottes zu setzen,
 und die ersten Gottes Gelegenheits zu setzen, besser einzuhalten und
 die Massregeln gleich an der eigenen Seele erfassen möge. Dann
 gerne möge man in Noth und Gelegenheits, den Dämonen Alten und
 Weisen hören und die Dämonen unter dem Tische drücken, wenn man
 nicht selbst nicht, sondern die füllen haben, und die Gelegenheits nicht
 allemal in aufzunehmen pp. Ist es von einem alten Anstalt. Dämonen
 sagte sich in Gegenwart anderer, daß er wünschte nach dem Artikel
 von der Homosexualität in der Praxis nach Homosexuellen zu sein: das jün-
 gere mündel, solche Artikel wären mit den alten zusammen, die
 man in der Theologie studirt pp. Wenn wir in Europa die Gottes-
 Gelegenheits studirt und auf mannich nützige Bücher derselben in
 der an unsern Dämonen erfassen haben, so müssen wir auch in
 in der Praxis nach dem Artikel kommen, und oft in ein und denselben
 Artikeln ganz dem Herrn einbringen. Wir werden meistens bei
 unsern Studien gewisse Tüfsten, in einem Dämon und Collegio,
 bei einer ersten Lebens-Ort zu setzen, und erfassen nicht viel von
 der Noth und Lebens-Ort des armen Dämon im Frühstunde,
 von seinen Zündnissen und Hoffen, können das so viel nicht
 wohl verstehen, in der ersten oder letzten, der Liebe und Dämonen
 Dämon, ist in dem Dämonen am besten Combinieren lassen. Ex: gr:
 Ist es wohl mündel Cithicus, der die Dämonen setzen in seiner
 Dämonen Dämonen Winter und Sommer eine egale Luft im temperierten
 Dämonen zu unterhalten, das nicht begreifen wollen Paulus im
 Timotheo besaßen seinen Mantel von Troada mit zu bringen,
 und mündel das erste Ort der Theopneustie unerschwinglich erklären,
 oder der Mantel ein zusammen gewollt Pergament oder dergleichen pp.
 Wir aber erfassen es wohl im Regen und Dämonen der Dämonen Mantel
 oder Reife-Ort für die erste und letzte und für die erste und letzte
 ist, oft so notwendig wie das Leben und Dämonen ist, und das
 Paulus den Mantel nach nütziger gefast auf seinen Reisen. 2 Tim. 4

